

# NEWS:.....SÄCHSISCHER FECHTVERBAND E.V.:...NEWS



## **01./02.05.2010 Team Sachsen wird Deutscher Vizemeister**

Bei den Deutschen Meisterschaften der B-Jugend im Herrenflorett zeigten die sächsischen Nachwuchstalente wie stark Sachsen derzeit im Herrenflorett aufgestellt ist.

Für den größten Erfolg sorgte das Team Sachsen I mit dem Deutschen Vizemeistertitel im Länderpokal. Im Finale mussten sich die Lewis Pietsch, Philipp Klepzig (Schkeuditz), Benedict Ossa (Dresden) und Robert Müller (Leipzig) nur der Vertretung aus Westfalen beugen. Vorher hatten die Sachsen sich mit Siegen gegen Berlin und Württemberg souverän ins Finale gefochten und holten sich dort verdient die Silbermedaille. Komplettiert wurde der Erfolg mit dem 8. Platz des Teams Sachsen II. Die 97er Jungs Peter Kluge (FC Leipzig), Armin Bieler (FC Schkeuditz), Alexander Kock (Chemnitzer PSV) und Sebastian Kroll (FC Oelsnitz) fochten sich mit einem knappen 44:42 Sieg gegen Westfalen II ins Viertelfinale. Hier mussten sich die „kleinen Sachsen“ dem Team aus Baden-Nord geschlagen geben, konnten aber mit der erreichten Platzierung richtig zufrieden sein. In der Mannschaftsentscheidung war der SFV mit zwei Teams unter den besten Acht der erfolgreichste Landesverband. „Eine super Teamleistung. Am Erfolg waren alle Talent- und Leistungsstützpunkte des SFV beteiligt. So sollte es weitergehen, der Erfolg darf keine Eintagsfliege bleiben.“ so der Kommentar des Vizepräsidenten Sport Robert Peche.

Auch im Einzel waren die Sachsen durchaus erfolgreich. Benedict Ossa (Dresdner FC) erreichte im 96er Jahrgang ohne Umwege direkt das 8er Finale. Hier traf er auf den Tauberbischofsheimer Christen und musste sich diesem leider mit 2:3 geschlagen geben. „Benedict hatte die Medaille in Griffweite.“ ärgerte sich der Dresdner Trainer Klaus Haertter nach dem Turnier. Auch dem Schkeuditzer Trainer Olaf Kamratowski war sicher etwas Enttäuschung anzusehen. Seine Schützlinge Klepzig und Pietsch mussten sich im Hoffnungslauf, kurz vor dem Finale, jeweils knapp mit 7:8 aus dem Titelrennen verabschieden. Philipp Klepzig belegte am Ende Platz 12, Lewis Pietsch landete auf Rang 9. „Hier war mehr drin, es hätten auch drei Sachsen im Viertelfinale stehen können.“ so das Statement von Klaus Haertter.

Im 97er Jahrgang gingen Sebastian Kroll (Oelsnitz), Peter Kluge (Leipzig) und Alexander Kock (Chemnitz) an den Start. Dem Oelsnitzer Kroll fehlte nach den Vorrunden ein Treffer für den Einzug ins 32er Tableau. Er schied mit Platz 33 aus. Alexander Kock erreichte die Runde der besten 32, verlor hier aber beide Gefechte und belegte am Ende den 28. Rang. Fast bis ins Finale schaffte es der Leipziger Peter Kluge. Im letzten Gefecht des Hoffnungslaufs verlor er gegen Dauerrivalen Henry Hoffmann (Weimar) deutlich mit 10:3. Platz 10 bei der ersten Deutschen Meisterschaft stellt aber ein gutes Ergebnis für den Leipziger dar.